

Inhalt

Einleitung	5
1. Sozialethik und Gesellschaft	5
2. Warum „Sozial“-Ethik?	6
3. Christliche Sozialethik und moderne Gesellschaft	10
4. Die Aufgabe der „Einführung“ und ihre Grenzen	12
I. Voraussetzungen und Grundfragen	17
1. Christlicher Humanismus als Leitbegriff der Sozialethik .	17
2. Bürgerlicher und marxistischer Humanismus	19
3. Humanistische Utopie und christliche Erwartung	23
4. Der Bezug der christlichen Humanität auf Institutionen	27
5. Die Mächte der Verkehrung	34
6. Gesellschaft und Gemeinde unter der Herrschaft Christi	37
7. Christliches Naturrecht?	44
8. Revolution und Gesellschaft	47
II. Die Kirche in der modernen Gesellschaft	50
1. Die Zuwendung der Kirche zur Gesellschaft	50
2. Zwei Grundformen von „Kirche“	52
3. Formungskräfte der gegenwärtigen Gesellschaft	57
4. Die Stellung der Kirche in der säkular-pluralistischen Ge- sellschaft	63
5. Prinzipien der Diakonie der Kirche an der Gesellschaft ..	68
6. Die Aufgabe der gesellschaftlichen Diakonie	74
III. Das Gemeinwesen als Demokratie	78
1. Gesellschaftliche und politische Demokratie	79
2. Demokratie als Herrschaftsform	81
3. Macht und Recht	85
4. Die Gefährdung der Demokratie	88
5. Demokratie und Nation	90
6. Kirche und Demokratie	94
7. Christliche Politik?	97

IV. Probleme der Wirtschaftsethik	104
1. Unvereinbarkeit von Wirtschaft und Ethik?	104
2. Arbeit – nicht Beruf	109
3. Das Eigentum und seine Formen	115
4. Ethik des Verbrauchens?	120
5. Der Wohlfahrtsstaat	123
V. Leitbilder der sozialen Gestaltung	129
1. Die Zukunft der Gesellschaft	129
2. Die verantwortliche Gesellschaft	134
3. Interessen-Gesellschaft und sozialer Friede	138
4. Liebe und Gerechtigkeit	143
5. Konflikte des Christen mit der Gesellschaft	147
6. Die soziale Gestaltung und der Gang der Geschichte	149
Literatur	151
Register	155